

HANAU, lebenswert grün

Wahlprogramm Bündnis 90/ Die Grünen Hanau 2016 bis 2021

Hanau, lebenswerte grüne Wohlfühlstadt, das ist unser Ziel.

Dazu gehören hohe ökologische Standards:

Saubere Luft, weniger Lärmbelastung, Zugang zu grünen Flächen, Artenvielfalt und saubere Gewässer sind für die Lebensqualität in einer Stadt von großer Bedeutung.

Luft: Wir wollen die Luftqualität in Hanau verbessern, indem die Emissionen aus Verkehr, Gebäuden und Industrie kontinuierlich gesenkt werden.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir fördern die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs, um Mobilität auch ohne Auto zu verbessern.

Wir sind dafür, dass die Stadt Hanau mit gutem Beispiel vorangeht: Minimierung von Schadstoffausstoß durch Modernisierung und Optimierung von **Heizungsanlagen** in städtischen Einrichtungen.

Wir werden verstärkt **Elektro-Automobile** für den städtischen Fuhrpark anschaffen.

Bei Fahrzeugen des **öffentlichen Fuhrparks** mit einer Lebenserwartung von mehr als zwei Jahren sollen Rußpartikelfilter nachgerüstet werden.

Wir übertragen diese hohen Standards auf alle städtischen Gesellschaften und Beteiligungen.

Wir werden ein **Job-Ticket** für die Stadtverwaltung einführen, damit die Mitarbeiter*innen vom Auto auf den ÖPNV umsteigen.

Wir sind für eine **regionale Umweltzone** damit die Belastung der Luft mit Schadstoffen deutlich reduziert wird und verkehrsbedingte Emissionen vermieden werden.

Lärm: Hanau ist in erheblichem Maß von Flug-, Auto- und Bahnlärm betroffen.

Daher werden wir uns weiterhin - auch überregional - für eine spürbare Reduzierung der Lärmbelastungen einsetzen.

Wir unterstützen alle Bemühungen der Landesregierung, der Fluglärmkommission und der Bürgerinitiativen, den Lärm durch Flugzeuge zu reduzieren.

Wir setzen uns für nächtliche Tempolimits auf innerstädtischen Straßen, sowie für mehr Tempo-30-Zonen in Wohngebieten ein.

Wir fordern die umfängliche Errichtung von Lärmschutzwänden bei der Planung und dem Bau der Nordmainischen S-Bahn.

Wir setzen uns für Lärmschutzwände an bestehenden Bahntrassen ein.

Naturschutz, Klimaschutz, Tier- und Artenschutz, Abfallwirtschaft

Naturschutz und Klimaschutz sind globale Aufgaben. Der Erhalt unserer natürlichen Umgebung als Lebensgrundlage beginnt bei jedem Einzelnen und in jeder einzelnen Kommune. Wir haben die Verantwortung, unseren nachfolgenden Generationen eine intakte Natur zu hinterlassen und den globalen Klimawandel zu bremsen. Wir stehen zu der Verantwortung des Erhalts einer biologischen Vielfalt in der Stadt.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir fördern die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts für Hanau mit dem ehrgeizigen Ziel, die CO-Emissionen pro Einwohner bis zum Jahr 2030 um 50 % gegenüber dem Wert von 1990 zu senken.

Die Beteiligungen der Stadtwerke Hanau an Projekten zur regenerativen Energiegewinnung sollen auch außerhalb der Stadt ausgeweitet werden.

Wir erhalten das Hanauer Umweltzentrum als pädagogisches Bildungszentrum für alle Fragen zu Umwelt, Natur und Bewusstseinsentwicklung von Kindern und jungen Menschen für unsere natürlichen Lebensgrundlagen.

Wir fordern die Steigerung der Verarbeitung ökologisch und regional erzeugter Nahrungsmittel in Kindertagesstätten, Schulen und allen Kantinen städtischer Einrichtungen.

Wir fordern, dass Schwalben und Mauerseglern sowie allen Gebäudebrütern, denen durch Abriss und Sanierung von alten Gebäuden die Lebensgrundlage genommen wird, geeignete Nistmöglichkeiten bei städtischen Neubauten und Sanierungen eingerichtet werden.

Wir unterstützen das Hanauer Tierheim bei seiner wichtigen Arbeit.

Wir möchten die Ausbringung von Pestiziden auf öffentlichen Flächen auf Ausnahmefälle (z.B. bei Schädlingsplagen) beschränken.

Hanau soll dem Netzwerk Gentechnikfreier Kommunen beitreten und gentechnisch veränderte Lebensmittel, Pflanzen und Tiere auf Flächen und in Einrichtungen der Stadt ablehnen.

Wir werden zur Neuordnung der Abfallwirtschaft und zur finanziellen Entlastung der Bürger*innen, die große Biotonne den Haushalten zukünftig kostenfrei zur Verfügung stellen.

Wir werden die Sperrmüllabfuhr für private Haushalte kostenfrei anbieten.

Wir gehen weiter konsequent gegen illegale Müllablagerungen vor und verfolgen dabei eine Null-Toleranz-Strategie.

Wir setzen uns für einen Durchstich des Altmains in Klein-Auheim ein, um die ökologische Qualität zu steigern. Auf der Halbinsel möchten wir einen natürlichen Auwald entwickeln.

Wir begrünen die Innenstadt und die Stadtteile mit neuen Bäumen als Frischluftzeuger und zum Schutz vor Aufheizung im Sommer.

Wir sind für die Schaffung neuer Streuobstwiesen und Ergänzung vorhandener Streuobstwiesen mit neuem Obstbaumbestand alter resistenter Apfel - Hochstammsorten.

Das wurde durch die Grünen in den letzten Jahren erreicht:

- Einstellung einer erfahrenen Klimaschutzmanagerin zur Koordinierung und Bündelung aller -Anstrengungen der gesetzten Klimaschutzziele
- 100%ige Verwendung von Ökostrom in allen städtischen Immobilien
- Erhalt und Stärkung des Umweltzentrums Hanau
- Vernetzung der 13 Naturschutzgebiete rund um die Stadt mit dem Grünen Ring Hanau zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und stadtnahem Natur-Erholungsraum
- Schutz von Biotopen in Landschaftsschutzgebieten entlang des Mains und der Kinzig
- Renaturierung vom Hellenbach in Steinheim und Klein-Auheim und des Fallbachs in Hanau Nord-West
- Ausbau und Neuausweisung von Fahrradwegen, etwa am Main in Klein-Auheim, in der Eugen-Kaiser-Straße und von Wilhelmsbad nach Mittelbuchen
- Erhalt der mächtigen Platane sowie weiterer alter Bäume auf dem Freiheitsplatz
- Anpflanzung vieler neuer Bäume auf dem Freiheitsplatz, in den Straßen und Fußgängerzonen der Hanauer Innenstadt und in den Stadtteilen
- Erzeugung von sauberem Strom durch Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden mit mehr als 1 Mio. kWh.

Hanau, lebenswerte grüne Wohlfühlstadt

Dazu gehören Stadtentwicklung, Wohnen, Verkehr und Mobilität.

Stadtentwicklung mit Aufenthaltsqualität in öffentlichen Bereichen, hohe Wohnqualität bei bezahlbaren und stabilen Mietpreisen sowie sichere und ein gutes Mobilitätsangebot sind für die Lebensqualität in unserer Stadt von großer Bedeutung.

Stadtentwicklung: Der Innenstadtumbau ist unter Mitwirkung der Grünen weit und erfolgreich vorangeschritten. In den kommenden Jahren sind aber noch weitere Maßnahmen - auch in den Stadtteilen - erforderlich.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir halten die Förderung eines gezielten Stadtteilentwicklungsprozesses für lebenswerte Ortskerne mit guter Nahversorgung und Infrastruktur in allen Stadtteilen in Zusammenarbeit mit den Bürger*innen und den Vereinen für unbedingt erforderlich.

Wir setzen uns für die Sanierung des Neustädter Rathauses und seine öffentliche, kulturelle und politische Nutzung ein.

Wir werden den Parkplatz an der Wallonisch-Niederländischen Kirche zu einem grünen Bürgerpark mit hoher Aufenthaltsqualität für Jung und Alt umwandeln.

Wir halten die Entwicklung des historischen Schlossplatzes und des Kanzleigebäudes mit Gastronomieangeboten und die Neuorganisation der Freifläche

für notwendig. Auch die Ansiedlung eines Hotels zur Ergänzung des CPHs halten wir für sinnvoll.

Wir werden bei der Umwandlung der Pionierkaserne zum Wohngebiet von den Investoren eine ausgewogene Bebauung mit Miet- und Eigentumswohnungen einfordern.

Wir halten die innerstädtische Nachverdichtung (Schließung von Baulücken und Brachflächen) für sinnvoll und daher immer für vorrangig vor der Ausweisung von neuen Baugebieten auf der grünen Wiese.

Wir entwickeln den Vorplatz und das Umfeld des Hauptbahnhofs als ansprechendes Stadtentree mit hoher Aufenthaltsqualität für Reisende und Pendler*innen. Das umfasst die Neuordnung von Bushaltestellen, Parkplätzen und Fahrradabstellmöglichkeiten.

Wohnungspolitik: Wir freuen uns über die hohe Attraktivität von Hanau als Wohnstandort und die rege Bautätigkeit in der Stadt. Dennoch fehlt es an preiswertem Wohnraum. Die interkommunale Zusammenarbeit zur Wohnraumversorgung in der Region halten wir für notwendig.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir fordern das Auflegen eines Programms zum Bau von neuen sozial geförderten Mietwohnungen und zum Ankauf von Belegungsrechten für Mietwohnungen mit Sozialbindung.

Wir sind für die Entwicklung eines Masterplans „Bezahlbarer Wohnraum für Hanau“. Wir fordern die Aufstellung eines qualifizierten und ökologischen Mietspiegels (Dabei werden die Nebenkosten insbes. Energiekosten berücksichtigt).

Wir unterstützen notwendige Programme, damit ältere Menschen in den ihnen vertrauten Wohnungen bleiben können und nicht aufgrund fehlender Barrierefreiheit umziehen müssen.

Wir unterstützen auch neue Wohnformen wie generationsübergreifendes oder genossenschaftliches Wohnen.

Wir wenden uns gegen Wohnungsspekulationen, wie in der Wohnsiedlung Kinzigheimer Weg.

Mobilität: Hanau ist als Oberzentrum und Bestandteil des Rhein-Main-Gebietes auf gute Mobilitätsangebote angewiesen, damit unsere Bürger*innen und Besucher*innen eine Vielzahl von Bedürfnissen mit hoher Lebensqualität erfüllen. Dazu sind gut ausgebaute und sichere Fußwege insbesondere für Kinder und ältere Menschen, gut ausgebaute und sichere Fahrradwege für Erledigungen im nahen Umfeld, gute Verbindungen des öffentlichen Personennahverkehrs und ordentliche Straßen und Parkmöglichkeiten für den individuellen Autoverkehr eine wichtige Voraussetzung.

Hinzu kommt, dass innovative E-Bikes und Pedelecs die Reichweite von Fahrten im Ballungsgebiet Rhein-Main verändern und durch geeignete Straßen zu einer kostengünstigen ökologischen Alternative für Pendler*innen werden. Der Hanauer Hauptbahnhof ist als das Herzstück des Fernreiseverkehrs als ICE-Halt mit Verbindungen, ohne Umsteigen, nach Berlin, Wien oder Interlaken für die Erreichbarkeit der Stadt sehr wichtig. Diese Attraktivität muss gestärkt und langfristig erhalten bleiben.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir fordern weitere Überquerungshilfen auf viel befahrenen Straßen, Gehwegabsenkungen und verlängerte Grünphasen zur Erleichterung der sicheren Teilnahme im Straßenverkehr für ältere Menschen und in ihrer Bewegung eingeschränkter Personen.

Wir stehen für den konsequenten Ausbau des innerstädtischen Radwegenetzes, denn das Rad ist das ideale Verkehrsmittel in der Stadt.

Wir fordern einen Radschnellweg über Maintal nach Frankfurt.

Der Verleih und die Nutzung von Lastenfahrrädern soll gefördert werden.

Wir werden das Parkraumkonzept für Anwohner*innen in der Hanauer Innenstadt und in der Altstadt Steinheims weiterentwickeln.

Wir setzen uns für den Ausbau von Aufladestationen und kostenlose Parkmöglichkeiten für Elektroautos ein.

Wir fordern den barrierefreien Ausbau aller Haltepunkte des Schienenpersonenverkehrs.

Wir sind für die Optimierung der Strecken der HSB und eine Senkung der Fahrpreise im regionalen Verkehrsverbund RMV.

Wir fordern ein gerechteres RMV-Tarifsystem für die Verbindungen von Hanau in die Region.

Das Rückvergütungssystem für Parkgebühren bei Einkäufen in der Stadt soll auch für RMV-Fahrkarten gelten.

Das wurde durch die Grünen in den letzten Jahren erreicht:

- Umsetzung von Vorschlägen und Ideen der Bürgerbeteiligung zur Innenstadtentwicklung
- Errichtung eines modernen, zentralen Busbahnhofs auf dem Freiheitsplatz
- Barrierefreier Umbau vieler Bushaltestellen
- Beginn der Umstellung auf stromsparende LED-Straßenbeleuchtung.
- Entwicklung des ersten 100%igen ökologischen Neubauwohngebiets „Im Venussee“ in Hanau
- Einforderung von umfangreichen Lärmschutzmaßnahmen bei der Planung der Nordmainischen S-Bahn

Hanau, lebenswerte grüne Wohlfühlstadt

Dazu gehören Netzpolitik, Medien und Datenschutz.

Schnelles Internet ist ein wichtiger Wohn- und Wirtschaftsfaktor und ein Kriterium zur Ansiedlung für Unternehmen in Hanau. Der verantwortungsbewusste Umgang mit „sozialen Medien“ muss erlernt werden. Datenschutz sehen wir als zwingende Voraussetzung jeglicher Bewegungen im Internet.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir fördern weiterhin den Internetkabelausbau durch vorausschauende Verlegung von Glasfaserkabeln oder Leerrohren.

Wir optimieren das Online-Dienstleistungs- und Informationsangebot der Stadt. Hier sollen verschiedene Formen des E-Governments Anwendung finden. Anträge und Formulare sollen möglichst schon online zu bearbeiten sein.

Wir treten für den Ausbau des freien W-LANs in weiteren städtischen Bereichen ein.

Das wurde durch die Grünen in den letzten Jahren erreicht:

- Schnelles Internet in Großauheim, Klein-Auheim, Mittelbuchen. Im gesamten Stadtgebiet Ausbau des schnellen Internets durch die Telekom.

Hanau, lebenswerte grüne Wohlfühlstadt

Dazu gehört soziale Gerechtigkeit für alle Generationen.

Für ein friedliches und gerechtes Miteinander ist ein Engagement aller nötig. Kinder brauchen Platz zur Entfaltung und müssen sicher und geborgen aufwachsen können.

Wir sind eine kinderfreundliche Stadt!

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir unterstützen die Grundschulen bei der Umsetzung des Ganztages-Bildungs- und Betreuungsangebots „Pakt für den Nachmittag“.

Wir fördern und stärken die Vielfalt der Kinder- und Jugendsozialarbeit und etablieren verstärkt die Schulsozialarbeit.

Junge Menschen fühlen sich in Hanau wohl. Um dies beizubehalten, setzen wir uns gegen Kürzungen im Bereich Jugendarbeit ein. Jugendarbeit ist immer auch Prävention. Junge Menschen müssen verstärkt in politischen Angelegenheiten beteiligt und ihre Meinungen berücksichtigt werden.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir wollen das Jugendplenum zu einem von Jugendlichen gewählten Jugendparlament für Menschen von 16 bis 21 Jahren mit Mitbestimmungsrechten und der Möglichkeit zur Beschlussfassung weiterentwickeln.

Wir bauen die Jugendbetreuung insbesondere in den Stadtteilen wieder aus.

Wir setzen uns für den Erhalt aller Jugendzentren (insbesondere Kesselstadt/Weststadt) ein.

Wir sind für die Eröffnung eines Jugendtreffs in Klein-Auheim.

Senior*innen finden in Hanau alles, was sie für ein angenehmes Leben brauchen: Kultur, viele Freizeitangebote, Grünanlagen und ein umfangreiches Gesundheitsangebot. Ihre Erfahrungen sind uns wichtig, ihre Sorgen und Nöte nehmen wir ernst.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir unterstützen die gute Arbeit des Seniorenbüros und die umfangreichen Angebote für Ältere in der Stadt.

Wir werden Altersarmut bekämpfen und Senior*innen die Teilnahme am städtischen und kulturellen Leben umfangreich ermöglichen.

Wir sind für altengerechte Wohnanlagen in den Stadtteilen.

Migration und Integration

Wir betrachten Zuwanderung als eine Chance für die Stadt. Zu einer gelungenen Integration gehört auch die Teilhabe aller am öffentlichen und kulturellen Geschehen, außerdem die Möglichkeit, an kommunalen Wahlen teilzunehmen, um lokale Politik mitzugestalten.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir fordern ein kommunales Wahlrecht für alle gemeldeten Einwohner*innen der Stadt Hanau.

Wir fördern den interreligiösen und -kulturellen Dialog auf allen Ebenen und sind für die Fortsetzung des „Runden Tisches der Religionen“.

Wir möchten die interkulturelle Diversität im öffentlichen Dienst fördern.

Flüchtlinge: In Hanau sind Menschen in Not willkommen - egal welcher Nation und Religion. Diskriminierung und Rassismus jeder Art bekämpfen wir. Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir fordern für Geflüchtete und Asylsuchende respektvolle Behandlung durch Behörden, eine schnelle Arbeitserlaubnis und qualifizierende kostenlose Deutschkurse.

Wir fördern Kontakte zwischen Hanauer*innen und Flüchtlingen durch gemeinsame Unternehmungen, Veranstaltungen und Treffpunkte.

Wir unterstützen die Idee einer Job- und Wohnbörse, bei der Alt- und Neuhanauer*innen leicht zusammenkommen können.

Die dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt soll weiter angestrebt und gute Standards in Sammelunterkünften gesichert werden.

Armut, Obdachlosigkeit: Armut ist in einer reichen Gesellschaft wie der unsrigen nicht akzeptabel, jedoch für viele, gerade auch Kinder und Alte, leider Alltag.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir unterstützen soziale Organisationen, Initiativen und Verein.

Wir fordern, dass die Stadt als Kinder- und Jugendhilfeträger Maßnahmen gegen Kinderarmut ergreift.

Wir bekämpfen die Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen aufgrund ihrer Herkunft oder wirtschaftlichen Situation.

Bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement, Vereine und Stadtteilzentren

Die Vielfalt der Hanauer Vereine ist die Basis für zivilgesellschaftliches Engagement. Stadtteilzentren sind interkulturelle Treffpunkte, in denen Konzepte, Projekte und Aktionen gelebt werden. Sie sind ein wichtiger Ort der Integration.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir stehen für bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement. Weitere Mittelkürzungen in diesem Bereich lehnen wir ab.

Wir unterstützen die Arbeit der Hanauer Vereine, auch der Sportvereine, die alle der Integration dienen.

Wir sichern die Existenz der Stadtteilzentren und sind für ihren Ausbau wenn Bedarf besteht.

Wir treten für Nachbarschaftsinitiativen in allen Stadtteilen ein.

Das wurde durch die Grünen in den letzten Jahren erreicht:

- Ausbau des Kita-Angebots in Hanau und Schaffung neuer Stellen für Erzieher*innen
- Erhalt der Gebührenfreiheit für Halbtags-Kita-Plätze
- Erarbeitung eines Integrationskonzepts und Teilnahme am Projekt „Modellregion Integration“
- Angebot von Stadtteilmüttern erweitert
- Beteiligung an der Sozialarbeit am Brennpunkt Daimlerstraße
- Beteiligung am Runden Tisch der Religionen

Hanau, lebenswerte grüne Wohlfühlstadt

Dazu gehören Bildung und Kultur für alle.

Bildung ist die größte Ressource unseres Landes. Dieser Schatz ist mit aller Kraft zu fördern. Durch den Wandel zu einer interkulturellen Gesellschaft und den aktuellen Zuzug von vielen Menschen aus Krisenregionen werden Überprüfungen der Planungen und ständige Anpassungen des vielfältigen Schulstandorts Hanau notwendig.

Hanau als Hochschulstandort ist keine Utopie. Eine Stadt mit fast 100.000 Einwohner*innen, einem enormen Arbeitsplatzangebots, besten Verkehrsverbindungen in die Region, im Zentrum Deutschlands gelegen und großen Flächenpotentialen, stellt einen optimalen Standort da. Hinzu kommen weltweit operierende Unternehmen, die mit enormen Leistungen im Bereich von Forschung und Entwicklung seit Langem aktiv sind. Dies ist eine gute Grundlage für die enge Verzahnung von Bildung, Forschung und praktischer Anwendung.

Kultur für alle, das ist auch in Zeiten knapper Kassen unser Ziel. Der Zugang zum kulturellen Angebot darf nicht nur Menschen, die sich Kultur leisten können, vorbehalten sein.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir fordern für alle Schulen mehr Selbstbestimmungs- und Steuerungsmöglichkeiten zur Entwicklung eines eigenen Schulprofils.

Wir sind für den Erhalt der Sekundarstufe 1 der Tümpelgartenschule im Stadtteil Lamboy, angesichts der aktuellen Entwicklung der Flüchtlingszahlen und damit auch des Zuzugs von vielen schulpflichtigen Schülerinnen und Schülern. Außerdem sind die Förderstufe und die Klassen für Schule und Betrieb sehr wichtige Bausteine um auch diesen Schülerinnen und Schülern eine Chance für einen Ausbildungsplatz zu geben.

Außerdem sollte im Rahmen der Modellregion Inklusion auch ein Angebot ab Klasse 5 für die Kinder der benachbarten Sophie-Scholl-Schule im Stadtteil Lamboy/ Tümpelgarten geschaffen werden.

Wir fordern den permanenten Ausbau und die pädagogischen Weiterentwicklungen für eine echte inklusive Schule.

Wir entwickeln außerschulische Lernorte wie die Stadtbibliothek, Museen und das Umweltzentrum weiter.

Wir fordern eine Hanauer Hochschule für Natur- und Ingenieurwissenschaften in Zusammenarbeit mit den ansässigen Forschungsunternehmen wie Heraeus, Evonik, Umicore, etc. und der Projektgruppe für Werkstoffkreisläufe des Fraunhofer Instituts. Wir fördern die Volkshochschule Hanau mit ihrem vielfältigen Angebot, insbesondere die Deutschkurse.

Wir sind für die Förderung des lebendigen Austausches auf kulturellem Gebiet und weiterer Themen wie Menschenrechte, Wirtschaft, Natur- und Klimaschutz mit den Hanauer Partnerstädten.

Wir unterstützen das bürgerschaftliche Engagement zum Erhalt der Stadteilbibliothek Großauheim.

Wir entwickeln das Konzept zur Präsentation der Brüder Grimm im Schloss Philippsruhe und in der Hanauer Innenstadt.

Wir fordern höhere Landesmittel für die Brüder-Grimm-Festspiele.
Wir brauchen eine neue „Schweinehalle“, eine zentrale Auftrittslocation für die vielfältige Hanauer Musikszene.

Das wurde durch die Grünen in den letzten Jahren erreicht:

- Ausbau der weiterbildenden Schulen in Richtung Ganztagschule
- Zwölf Hanauer Schulen 2015 als Umweltschulen ausgezeichnet
- Einrichtung dualer Studiengänge der Brüder Grimm Berufsakademie
- Das Umweltzentrum Hanau als nachhaltiger Bildungsträger vom Land Hessen ausgezeichnet
- Erhalt von kostenfreien Kulturveranstaltungen wie die Wilhelmsbader Sommernacht oder das Lambofest
- Städtepartnerschaft mit der türkischen Stadt Nilüfer

Hanau, lebenswerte grüne Wohlfühlstadt

Dazu gehören solide Finanzen, eine dynamische Stadtverwaltung und die kommunalen Eigenbetriebe.

Die städtische Verwaltung in Hanau ist dynamisch und funktioniert gut. Dies soll auch so bleiben. Der durch den Schuttschirm hervorgerufene Personalabbau könnte jedoch auch zur Reduzierung von Service und Leistungen führen. Diese müssen den Bürger*innen transparent gemacht und gut kommuniziert werden. Mit den kommunalen Eigenbetrieben und den städtischen Gesellschaften werden wir auch in Zukunft die Daseinsvorsorge in Hanau sichern.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir treten dafür ein, Mehreinnahmen zum Abbau sozialer Einschnitte und zur Behebung des Investitionsstaus bei städtischen Immobilien einzuplanen.
Wir sind für die Aufhebung des Einstellungsstopps in der Stadtverwaltung in besonderen Situationen, etwa der Flüchtlingszuwanderung.
Wir wollen die Defizite der kommunalen Eigenbetriebe und der städtischen Gesellschaften durch Prüfung auf Einsparpotentiale weiterhin senken.
Innerbetriebliche Optimierungsvorschläge der Mitarbeiter*innen haben dabei Vorrang vor externen Unternehmensberater*innen.
Wir lehnen TTIP und CETA ab, da sie zu erheblichen Einschnitten in der kommunalen Selbstverwaltung führen können.

Hanau als lebenswerte grüne Wohlfühlstadt

Dazu gehören Bürgerbeteiligung und Bürgerrechte.

Die Ausweitung der Ortsbeiräte hat sich als gutes Mittel des Bürgerbeteiligungsprozesses bewährt. Bürgerbegehren stellen für uns ein wichtiges Instrument der demokratischen Willensbildung dar.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir treten für den Erhalt und die Stärkung der Ortsbeiräte ein.

Das wurde durch die Grünen in den letzten Jahren erreicht:

- Erfolgreiche Arbeit grüner Mitglieder in den Ortsbeiräten

Hanau als lebenswerte grüne Wohlfühlstadt

Dazu gehören weitere Einrichtungen der kommunalen Daseinsvorsorge wie Klinikum, Hanauer Straßenbahnbetriebe (HSB), Schwimmbäder und eine touristische Präsenz über die Stadtgrenzen hinaus.

Das Klinikum als Krankenhaus der Maximalversorgung sowie das St. Vinzenz-Krankenhaus sind fester Bestandteil der notwendigen Gesundheitsinfrastruktur der Stadt. Das sehr gute Busangebot der HSB ist zentraler Bestandteil unseres öffentlichen Personennahverkehrs. Dies muss so bleiben. Nicht zuletzt zur Sporterziehung an Schulen als auch als attraktives Freizeitangebot zählen die beiden Schwimmbäder in Hanau und Großauheim zum öffentlichen Leben.

Touristische Aushängeschilder wie die Brüder Grimm, die Radfernwege, unsere schönen Märkte, der Limes und der Main sind als Zugpferde überregional und international in den Fokus zu rücken.

Daher setzen wir uns für folgende Schwerpunkte in Hanau ein:

Wir treten für den Erhalt des Klinikums in kommunaler Hand ein.

Wir sind für die Optimierung der Strecken der HSB und eine Senkung der Fahrpreise im regionalen Verkehrsverbund RMV.

Wir fordern den Erhalt beider Hanauer Schwimmbäder.

Wir sind für die Kooperation und Erarbeitung eines gemeinsamen touristischen Konzepts mit dem Main-Kinzig-Kreis für Kultur, Natur und Freizeit.

Wir fördern den Fahrradtourismus.